

Herausgegeben vom
Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
Amt für Öffentlichkeitsarbeit
Kurfürstenanlage 38-40
69115 Heidelberg
e-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@rhein-neckar-kreis.de

Die Angaben erheben keinen Anspruch
auf Vollständigkeit.

Für die Richtigkeit übernehmen
wir keine Gewähr.

© Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis 2006
2. Auflage

Geleitwort von Landrat Dr. Jürgen Schütz

Als Landrat des Rhein-Neckar-Kreises grüße ich Sie herzlich. Wenn Sie in unserer kleinen Broschüre „Unterwegs im Rhein-Neckar-Kreis“ blättern, werden Sie sicher viele Anregungen für einen Besuch unserer reizvollen Kulturlandschaft zwischen badischer Bergstraße, Odenwald und Kraichgau entdecken. Die zentrale Lage in der Metropolregion Rhein-Neckar mit einer sehr guten Verkehrserschließung, einem leistungsstarken Öffentlichen Personennahverkehr und mit vielen Radwegen machen es leicht, unsere Städte und Gemeinden mit ihren vielfältigen Sehenswürdigkeiten, regional und überregional bekannten Museen, ihren Kirchen und zahlreichen Freizeitmöglichkeiten zu erreichen oder die intakte Natur zu genießen.



Lernen Sie die Geschichte und die Gegenwart einer Region kennen, die das Herz der historisch so wichtigen Kurpfalz umfasst. Dazu möchte Ihnen dieses Heft einige Tipps geben und Sie anregen, sich intensiver mit unserem Rhein-Neckar-Kreis zu beschäftigen. Viel Spaß dabei, und seien Sie herzlich willkommen!

A handwritten signature in blue ink that reads "Jürgen Schütz". The signature is written in a cursive style.

Dr. Jürgen Schütz

Inhaltsverzeichnis

<i>Wo der „Schwetzinger Meisterschuss“ zu Hause ist</i>	5
<i>Mittelalterliche Burgen in blühender Landschaft</i>	7
<i>Verwunschene Wälder, zauberhafte Täler</i>	8
<i>Perlen am Fluss</i>	9
<i>Auf dem Weg in die Stille</i>	10
<i>Die „Badische Toskana“</i>	11
<i>Zeugnisse bewegter Geschichte</i>	12
<i>Burgen und Schlösser</i>	14
<i>Historische Bauwerke</i>	19
<i>Museen</i>	26
<i>Kulturelle Vielfalt</i>	30
<i>Ein Paradies für Wasserratten</i>	32
<i>Golfen wie die Stars</i>	35
<i>Hier gehen Sie in die Luft</i>	36
<i>Auf zwei und vier Rädern</i>	37
<i>Auf zwei und vier Beinen</i>	38
<i>Mit Kind und Kegel unterwegs</i>	40
<i>Fröhliche Gastlichkeit</i>	43
<i>Ferienstraßen für Genießer</i>	45
<i>Unterkünfte und weitere Informationen</i>	47
<i>Die Städte und Gemeinden im Internet</i>	49

Entdecken Sie das Herz der Kurpfalz!

Nicht nur für Reisende aus Nah und Fern, auch für Erholungssuchende aus dem angrenzenden Ballungsraum Heidelberg / Mannheim übt der Rhein-Neckar-Kreis eine ungebrochene Anziehungskraft aus. Seine Naherholungsgebiete, seine Sport- und Freizeiteinrichtungen, seine kulturellen Sehenswürdigkeiten, seine landschaftlichen Besonderheiten, aber auch seine guten Verkehrsverbindungen animieren viele Ausflügler zu einem Besuch dieser attraktiven Region im Herzen der Kurpfalz.

Wie vielfältig sich die Landschaft des Rhein-Neckar-Kreises zeigt, erschließt sich am ehesten über einen kurzen Blick in die vorherrschenden Naturräume:

Wo der „Schwetzinger Meisterschuss“ zu Hause ist

Die Oberrheinebene

Die Oberrheinebene ist geprägt von ausgedehnten Feldern und Wäldern. Landwirtschaftliche Sonderkulturen wie Spargel und Tabak gedeihen hier prächtig. Vor allem der Spargel sorgt von Mai bis Anfang Juni für außerordentliche Gaumenfreuden in Schwetzingen, Plankstadt, Oftersheim, Eppelheim, Altlußheim, Neulußheim, Reilingen, Walldorf und St. Leon-Rot. Auf etwa 400 Hektar sprießt dort das königliche Gemüse – allen voran die Sorte „Schwetzinger Meisterschuss“.



Die „Spargelfrau“ aus Bronze auf dem Schwetzinger Schlossplatz.

Ein gutes land- und forstwirtschaftliches Wegenetz bietet Radfahrern Erholung und Entspannung. Ein beliebtes Ausflugsziel sind die Rheinauen bei Brühl und Ketsch mit ihren verschlungenen Rheinseitenarmen und den zahlreichen Baggerseen, in denen Badegäste und Wassersportler ideale Verhältnisse vorfinden.

Eine anspruchsvolle kulturelle Sehenswürdigkeit ist das Schwetzingen Schloss. Kurfürst Karl Theodor begann 1748 mit dem großzügigen Ausbau und ließ mit der weitläufigen Gartenanlage ein kleines Versailles errichten. Im Rokokotheater, das der Kurfürst für sich und seine Höflinge erbauen ließ, finden jedes Jahr im Mai die Schwetzingen Festspiele statt. Es ist eines der wenigen erhaltenen Rokokotheater des 18. Jahrhunderts.

Ein weiteres touristisches „Highlight“ stellt Ladenburg dar, das bereits 98 n. Chr. der römische Kaiser Trajan zum Handels- und Verwaltungszentrum Lopodunum machte. Große Teile des Stadtbildes sind noch heute vom Mittelalter, teilweise von der römischen Zeit geprägt. Aus der Vielzahl der Sehenswürdigkeiten ist vor allem der alte Stadtkern mit seinen restaurierten Fachwerkhäusern aus dem 16. und 17. Jahrhundert hervorzuheben; die ehemalige Sommerresidenz der Wormser Bischöfe beherbergt das Lobdengaumuseum.



Malerische Fachwerkhäuser in der Altstadt von Ladenburg.

Mittelalterliche Burgen in blühender Landschaft

Die Bergstraße

Berühmt geworden ist die Bergstraße, dieser schmale Landschaftsstreifen an der Nahtstelle zwischen Rheinebene und Odenwald, durch die herrliche Blüte von unzähligen Mandel-, Kirsch- und Pfirsichbäumen. Hier zieht der Frühling eher ein als in anderen deutschen Landen, in jedem Frühjahr ein einmaliges Erlebnis!



Blick auf die Strahlenburg in Schriesheim.

Viele Wanderwege verbinden die mittelalterlichen Burgen entlang der Bergstraße. Ob die Strahlenburg in Schriesheim mit wunderschöner Freiterrasse und Blick über die steil abfallenden Rebhänge, die Burg Windeck und die Wachenburg als majestätische Wahrzeichen Weinheims – dem Besucher bietet die Bergstraße ein abwechslungsreiches Bild.

Und nicht nur Weinheim mit seinem malerischen Schlosspark und dem einzigartigen Exotenwald, auch die Bergstraßen-Gemeinden Hirschberg und Dossenheim, die Weinorte Schriesheim, Leimen und Wiesloch sind einen Besuch wert.

Verwunschene Wälder, zauberhafte Täler

Der Odenwald

Das nordwestliche Kreisgebiet prägt der Odenwald mit seinem Mittelgebirgsklima, seiner reinen Waldluft und seinen landschaftlich reizvollen Tälern. Wanderer finden ein weit verzweigtes Wegenetz vor, das die schönsten Landschaften und touristischen Anziehungspunkte miteinander verbindet.



Der Odenwald ist Anziehungspunkt für Wanderer und Naturliebhaber.

Das schmucke Städtchen Schönau mit den Resten eines bedeutenden Zisterzienserklosters und der staatlich anerkannte Luftkurort Wilhelmsfeld, aber auch Heiligkreuzsteinach, Heddesbach und Gaiberg sind die häufigsten Ziele der Erholungssuchenden aus Nah und Fern.

Der Odenwald ist Teil des Naturparks Neckartal-Odenwald, der auf gut markierten Wander- und Radwanderwegen zur Erholung einlädt. Er bietet aber auch viele Wald- und Naturlehrpfade, ein „Muss“ ist das Naturpark-Informationszentrum in Eberbach.

Perlen am Fluss

Das Neckartal

Zu den schönsten deutschen Landschaften zählt das romantische Neckartal. Dicht bewaldete Berghänge stehen eng beisammen, dazwischen präsentieren sich Städte und Städtchen wie einzelne Perlen am Fluss.

Zu nennen ist hier vor allem Eberbach, Heimat des höchsten Baumes in Deutschland. Die einstige Stauferstadt liegt an der schönsten Stelle im Neckartal. Sehenswert sind der historische Stadtkern mit zahlreichen Fachwerkhäusern, die vier Stadttürme, Reste der alten Stadtmauer, das Alte Badhaus, die Burgruine Eberbach, Burg Stolzeneck, das Mühlrad und Odenwälder Bauernhäuser.



Blick auf den Dilsberg.

Auch Neckargemünd mit seinem historischen Stadttor aus dem Jahre 1788, seinen Fachwerkhäusern aus dem 16. Jahrhundert, einer Stadtmauer, Resten der Burg Reichenstein, der historischen Burgfeste Dilsberg mit unterirdischem Stollengang und Burgbrunnen gilt sogar als „schöne Schwester Heidelbergs“.

Die ganze Pracht des Neckartals erschließt sich aber erst auf dem Wasser. Schiffsfahrten auf dem Neckar mit der „Weißen Flotte“ erfreuen sich deshalb im Sommerhalbjahr bei in- und ausländischen Gästen großer Beliebtheit. Infos und Fahrpläne unter www.nmf-schiffahrt.de.

Auf dem Weg in die Stille

Der Kleine Odenwald

Der Kleine Odenwald schließt sich südlich an das Neckartal an. Abseits der großen Ferienerholungsgebiete und von den Auswüchsen des Massentourismus bis heute verschont geblieben, liegt der Kleine Odenwald als eine der reizvollsten Landschaften im Südwesten Deutschlands. Eigentlich ist er bis heute ein waldreiches Bauernland geblieben – stille und abgeschiedene Orte vermitteln ein Bild ländlicher Idylle, wie sie heute selten zu finden ist.



Natur pur im Kleinen Odenwald.

So suchen die Gäste im Fremdenverkehrsort Schönbrunn mit seinen Ortsteilen Allemühl, Haag, Moosbrunn und Schwanheim eher die ruhige Erholung. Neben ausgedehnten Wanderungen sorgt für die sportliche Betätigung ein Reithof mit Reithalle, in den Wintermonaten in den höher gelegenen Bereichen gespurte Langlaufloipen und im Sommer das beheizte Freischwimmbad in Reichartshausen. Einrichtungen, die den Charakter der Abgeschiedenheit dieser noch lärmfreien Waldlandschaft erhalten sollen.

Die „Badische Toskana“

Der Kraichgau

Wälder, Wiesen, Wein und Wasser prägen den südöstlichen Teil des Rhein-Neckar-Kreises – den Kraichgau. Die anmutige Hügellandschaft, die oft auch „Badische Toskana“ genannt wird, ist ein Eldorado für Radfahrer. Große, zusammenhängende Felder werden von bewaldeten Kuppen umsäumt. Die Orte sind meistens male- risch in die flachen Täler eingebettet.



Der Kraichgau – die „Badische Toskana“.

Sanftes Reisen mit Kultur-Anspruch kennzeichnet diese Region mit ihren vielen Weinbergen. Ein Stück Kraichgauer Lebensfreude lernt man am ehesten bei den Hof- festen, kleinen und großen Weinproben, traditionellen Veranstaltungen und nicht zuletzt bei der Einkehr in die sogenannten „Besenwirtschaften“ kennen, in denen im Herbst die freundlichen Winzer ihre Gäste in gemütlich- rustikaler Atmosphäre bewirten.

Eine „Muss“ nicht nur für Kraichgau-Touristen ist übrigens ein Besuch des Auto- und Technik-Museums in Sinsheim, das mit dem Erwerb der Überschallflugzeuge Concorde und Tupolew und deren Transport nach Sinsheim bereits weltweit für Schlagzeilen sorgte.

Zeugnisse bewegter Geschichte

Kelten, Römer, Alamannen

Schon in den Urzeiten des Menschen muss das Gebiet um Rhein und Neckar von der Natur begünstigt gewesen sein. Wie sonst wäre seine überaus frühe Besiedlung zu erklären? So stammt der älteste Nachweis menschlicher Existenz in Europa von hier: der rund 600.000 Jahre alte Paläanthropus-Unterkiefer des „Homo heidelbergensis“, der 1907 in einer Sandgrube in der Gemeinde Mauer entdeckt wurde.



„Heit haw ich de Adam gefunne!“ soll Arbeiter Daniel Hartmann seinen bedeutenden Fund im Jahre 1907 kommentiert haben.

Jahrtausende später brachte die Jungsteinzeit Ackerbau und Viehzucht in die Rhein-Neckar-Region. Spuren dieser Kultur und der nachfolgenden Bronzezeit lassen sich noch heute bei Grabungen feststellen.

Mitte des ersten nachchristlichen Jahrhunderts setzten die Römer über den Rhein und läuteten eine neue Epoche ein. Sie stießen auf ein Gebiet, auf dem die seit gut 1000 Jahren ansässigen Kelten gerade unter dem Druck der einströmenden Germanen, insbesondere der Sueben, nach Westen und Süden über den Rhein ausweichen mussten. Aus einstmaligen keltischen Siedlungen entstanden Garnisonsstädte wie beispielsweise Ladenburg (römisch: Lopodunum).

Rund 200 Jahre dauerte die Herrschaft der Römer und ihrer blühenden Wirtschaft, bis die alamannischen Stämme den Limes durchbrachen.

Um 500 n.Chr. schließlich besiegten die Franken unter ihrem König Chlodwig die Alamannen und beherrschten fortan das untere Neckarland. Mit der Frankenherrschaft kam auch das Christentum in die Region.

Im 12. Jahrhundert erwuchs aus einzelnen Vogteien die Pfalzgrafschaft bei Rhein. Die Pfalzgrafen hatten hohe Ämter im Reich inne und erlangten die Kurwürde, also das Recht, den deutschen König mitzuwählen.

Schreckliche Verwüstungen musste die Landschaft um Rhein und Neckar während des Dreißigjährigen Krieges hinnehmen. Gerade vier Jahrzehnte blieben den Menschen Zeit zum Wiederaufbau; dann suchte Ende des 17. Jahrhunderts ein noch furchtbarer Gräuel die Region heim: Der sogenannte Pfälzische Erbfolgekrieg, infolgedessen auch das Heidelberger Schloss und die Universität in Flammen aufgingen.



Die imposanten Schlossbeleuchtungen erinnern in Heidelberg alljährlich an den verheerenden Brand.

Den Kriegsjahren folgte ein Jahrhundert von zweifelhafter Blüte. Verschwenderische Kurfürsten gaben Unsummen für Lustschlösser, Prachtbauten und Prunkjagden aus. Zwar waren Kunst und Wissenschaft in einem nie gekannten Ausmaß gefördert worden, das Volk aber war so bettelarm, dass es in Scharen auswanderte. Das Bestehen der Kurpfalz fand mit dem kometenhaften Aufstieg Napoleons ein abruptes Ende.

Burgen und Schlösser

Angelbachtal

Schloss Eichtersheim (als Rathaus genutztes Schloss mit Park),
Geburtshaus Friedrich Heckers,
Schloss Michelfeld (Privatbesitz, keine Besichtigung möglich)



Im romantischen Schlosspark von Angelbachtal-Eichtersheim finden regelmäßig Ritterspiele statt. Auch die Ende Juni vom Rhein-Neckar-Kreis veranstaltete „Schlosspark-Serenade“ ist ein Besuchermagnet.

Dossenheim

Burgruine Schauenburg

Eberbach

Burg Eberbach (Ruine einer Stauferburg),
Burg Stolzeneck

Edingen-Neckarhausen

Oberndorff'sches Schloss mit Schlosspark

Helmstadt-Bargen

Hofgut Wasserschloss mit Ziehbrunnen aus der Renaissance



Die Burgfeste auf dem Dilsberg bei Neckargemünd ist auch im Winter einen Besuch wert. Besonders der Nachwächterumzug zu Silvester lockt Menschen aus Nah und Fern ins historische Dilsberg.

Hemsbach

„Rothschild-Schloss“ (heute Rathaus),
Hemsbacher Burg (ehem. Wasserburg, nur Ritterhaus
erhalten)

Hirschberg

Schloss der Grafen von Wisser
(Privatbesitz, keine Besichtigung möglich),
Hirschburg (Ruine, nur Steinfragmente erhalten)

Ilvesheim

Ilvesheimer Schloss (seit 1700, heute Blindenschule)

Leimen

Bettendorf'sches Schloss im Ortsteil Gauangelloch,
ehem. Schloss von Aaron Elias Seligmann
(heute Rathaus)

Mühlhausen-Tairnbach

Schloss (heute Verwaltungsstelle)

Neckarbischofsheim

Alexanderburg (heute Rathaus),
Neues Schloss und „Steinernes Haus“ mit Schlossgarten

Neckargemünd

Burg Reichenstein, (erbaut im 12. Jahrhundert, heute
nur noch Mauerreste vorhanden),
Burgfeste Dilsberg, mittelalterliche Bergfeste mit Wehr-
anlagen, Burgbrunnen und unterirdischem Stollengang



Die Burg in Neidenstein ist zum Teil noch bewohnt.

Neidenstein

Zum Teil noch bewohnte Burg aus dem 14. Jahrhundert mit Vorburg und Renaissance-Häusern

Rauenberg

Burg Rotenberg (heute Jugendburg)

Reichartshausen

Wasserschloss

Schönbrunn

Burgruine Stolzeneck über dem Neckar

Schriesheim

Burgruine Strahlenburg

Schwetzingen

Schloss mit Rokokotheater und weltberühmtem Park, darin Moschee, verschiedene Tempel, chinesische Brücke, kurfürstliches Badhaus und „Ende der Welt“.



*Steht auf der Vorschlagsliste der UNESCO als Weltkulturerbe:
Das Schwetzingerschloss mit seinem prächtigen Garten.*

Sinsheim

Schloss Neuhaus im Stadtteil Ehrstädt,
Burg Steinsberg im Stadtteil Weiler (Stauferburg mit einzigartigem achteckigem Bergfried, dem „Kompass des Kraichgaus“, Rundblick),
Burg im Stadtteil Waldangelloch (Privatbesitz)



Die Burg Steinsberg in Sinsheim-Weiler bietet mit ihrem einzigartigen achteckigen Bergfried einen Rundblick über den Kraichgau.

Waibstadt-Daisbach

Burgruine

Wiesebach – Langenzell

Schloss des Fürstenhauses Löwenstein-Wertheim
(Privatbesitz)

Weinheim

Wachenburg,
Burgruine Windeck ,
Schloss Weinheim (heute Rathaus)

Wiesloch

Wieslocher Burg,
Burg Schatthausen, (Wasserburg, im Privatbesitz),
Burg Altwiesloch

Zuzenhausen

Burgruine (Privatbesitz),
Schloss Seehalde (Gemeindebesitz)



Auch wenn Heidelberg als eigener Stadtkreis nicht zum Rhein-Neckar-Kreis zählt – der Besuch von Schloss und Altstadt darf auch beim Kreisbesuch natürlich nicht fehlen.

Überregional:

Heidelberg

Heidelberger Schloss

Neckarsteinach

Vier Burgen mit Rundwanderweg

Mannheim

Kurfürstliches Residenzschloss mit Schlosskirche

Historische Bauwerke

Brühl

Villa Meixner (Jugendstilgebäude aus dem Jahr 1899, heute Kulturzentrum)

Eberbach

Mittelalterliche Stadtmauer mit Pulverturm aus dem 13. Jahrhundert,
Thalheim'sches Haus (Ältestes Steingebäude der Stadt)

Heddesbach

Spätgotische Kirche St. Peter mit Wehrummauerung

Hemsbach

Altes Rathaus und Fachwerkgebäude in der Bachgasse, ehem. Synagoge, Rittergasse



Der Pulverturm aus dem 13. Jahrhundert ist Teil der mittelalterlichen Stadtmauer von Eberbach.

Hirschberg-Großsachsen

„Villa Rustica“ (Überreste eines römischen Landgutes im Gewann Maueräcker)

Ladenburg

Historischer Stadtkern mit römischer Marktbasilika und Forum, St. Gallus-Kirche, Sebastianskapelle und „Bischofshof“ (Lobdengaumuseum), spätrömischer Burgus (Hafenbefestigung), Hexenturm und Martinstor.

Leimen-St. Ilgen

Romanisch-barocke Kirche St. Aegidius

Lobbach-Lobenfeld

Romanische Klosterkirche aus der Stauferzeit

Malsch

Wallfahrtskapelle auf dem Letzenberg (Panoramablick)

Meckesheim

Obelisk mit Reliefmedaillon des Kurfürsten Karl Theodor auf der Elsenzbrücke, St. Martins Kapelle (Ruine)



1782 wurde in Meckesheim das Denkmal zur Erinnerung an Kurfürsten Karl Theodor errichtet.

Mühlhausen

ehem. Kelterhaus von 1576

Neckarbischofsheim

Totenkirche, evang. Stadtkirche mit Alabasterkanzel,
ehem. Rathaus v. 1421, ehem. Rathaus v. 1577,
Teile der Stadtbefestigung mit fünfeckigem Turm

Neckargemünd

Mittelalterliches Stadtor,
Villa Menzer, Gründerzeitvilla im Neorenaissance-Stil,
heute Stadtverwaltung,
Fachwerkhäuser in der Kernstadt,
Kulturzentrum Kommandantenhaus im Ortsteil Dilsberg

Neidenstein

Fachwerkbauten im Altort

Reichartshausen

Barockkirche aus dem 17. Jahrhundert

Reilingen

Historisches Gasthaus „Zum Löwen“,
(heute Heimatmuseum),
Unterdorf und Fränkische Hofanlage,
(ortstypischer Bauernhof um 1800)



Das ehemalige Kommandantenhaus auf der Bergfestung Dilsberg bei Neckargemünd ist heute das Kulturzentrum des Rhein-Neckar-Kreises. Die regelmäßigen Konzerte, Open-Air-Feste und Ausstellungen in historischem Ambiente erfreuen sich großer Beliebtheit.

Sandhausen

Im Ortsteil Bruchhausen kurpfälzisches Hofgut mit erhaltenem Turm aus der Ummauerung aus dem 16. Jahrhundert

Schönau

Herrenrefektorium eines mittelalterlichen Zisterzienserklosters (ev. Stadtkirche) und „Hühnerfautei“ aus dem 12. Jahrhundert, dem wohl ältesten Profanbau Baden-Württembergs, Klostertor, altes Posthaus.

Schriesheim

Fachwerk-Rathaus von 1684,
Herrenhof aus dem 16. Jahrhundert,
Ölmühle am Kanzelbach als einzige noch völlig intakte Mühle von einst 12 im Schriesheimer Tal

Schwetzingen

Grabmal von Johann-Peter-Hebel,
Kurfürstlicher Marstall,
Schlossplatz mit herrschaftlichen Bauten



Die „Hühnerfautei“ in Schönau ist der wohl älteste Profanbau in Baden-Württemberg.

Sinsheim

Ehemaliges Benediktinerkloster „Stift Sunnisheim“ (heute Jugendeinrichtung) mit imposantem Stiftsturm auf dem Michaelsberg, „Lerchennest“ im Stadtteil Steinsfurt zur Erinnerung an den jungen Friedrich d. Großen, Ev. Kirche mit Chor v. 1275 im Stadtteil Hilsbach

Spechbach

Römerbrunnen, Fachwerkhäuser im Ortskern



In keiner Gemeinde im Rhein-Neckar-Kreis finden sich so viele Fachwerkhäuser wie in der Stadt Weinheim.



Das ehemalige Benediktinerkloster Stift Sunnisheim in Sinsheim beherbergt heute eine Jugendeinrichtung.

Waibstadt

Jüdischer Friedhof und Mausoleum,
„Schlössle“ – historischer Fachwerkbau

Weinheim

Historische Altstadt mit Gerberviertel und Türmen
der mittelalterlichen Stadtbefestigung,
Ev. Kirche mit Chor aus der 1. Hälfte des
14. Jahrhunderts im Ortsteil Rippenweier

Wiesebach

Reste einer römischen Siedlung mit restaurierter
Brunnenanlage

Wiesloch

Teile der ehemaligen Stadtmauer mit Wehrtürmen
und „Freihof“ aus dem 14. Jahrhundert,
Jüdischer Friedhof, erste Erwähnung 1661,
Pankratius-Kapelle (in Altwiesloch)



„Sauermillichaffe“ heißt dieser Wehrturm der Wieslocher Stadtmauer. Für die Bezeichnung gibt es heute zwei Erklärungsversuche: Mit etwas Phantasie könnte man einen Haffe (Topf) erkennen, dem die Milch überläuft. Zum anderen könnte der Turm als „Kühlschrank“ gedient haben, in dem die Bürger während der Belagerung ihre Milch aufbewahrten. Die Belagerung dauerte jedoch länger als angenommen – die Milch wurde sauer...

Überregional:

Speyer

Romanischer Dom,
Judenbad

Lorsch

Kloster mit Karolingischer Torhalle,
Museumszentrum

Museen

Einige Heimatmuseen haben nur an wenigen Tagen im Monat geöffnet, Gruppenführungen sind auf Anfrage möglich. Bitte erfragen Sie beim jeweiligen Bürgermeisteramt die genauen Besuchszeiten.

Im Internet finden sie den Museumsführer der Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg – das Portal zu allen baden-württembergischen Museen, mit Ausstellungskalender – unter www.netmuseum.de!

Alllußheim

„Schnuteputzers Friseurmuseum“
– erstes privates öffentliches Friseurmuseum,
Museum Autovision – Möglichkeiten und Visionen der
Mobilität zum Beginn des neuen Jahrtausends

Bammental

Heimatmuseum im ehemaligen Bahnhofsgebäude

Brühl

„Villa Meixner“ – Kulturzentrum mit ständig
wechselndem Ausstellungs- und Konzertprogramm

Dossenheim

Heimatmuseum „Museumsscheuer“

Eberbach

Heimatmuseum im historischen Rathaus der Stadt,
Küferei-Museum – Lebendiges Zeugnis eines alten
Handwerks,
Zinnfiguren-Kabinett im Haspelturm

Epfenbach

Heimatmuseum zur Dorfgeschichte im ehem. Fach-
werkhaus „Fronhof“.

Eppelheim

„Vehikelsammlung“ von Bert Grimmer dokumentiert
die Motorisierung der Nachkriegszeit.

Eschelbronn

Schreiner- und Heimatmuseum

Helmstadt-Bargen

Dorfmuseum Bargen

Hockenheim

Motor-Sport-Museum direkt am Hockenheimring,
Tabak-Museum erinnert an die Tradition des
Tabakanbaus und der -verarbeitung

Ilvesheim

Heimatmuseum im Bürgerhaus „Hirsch“

Ladenburg

Automuseum Dr. Carl Benz in der alten Benz-Fabrik,
Carl-Benz-Haus, Ausstellung im ehem. Wohnhaus
des Automobilpioniers,
Lobdengau-Museum im historischen Wormser
Bischofshof

Leimen

Heimatmuseum im Dachgeschoss des ehem.
Rathauses im Stadtteil St. Ilgen,
Portland-Museum der HeidelbergCement AG zur
Geschichte der Zementherstellung

Mauer

Urgeschichtliches Museum im Rathaus – Fundort des
„Homo heidelbergensis“ (600.000 Jahre alter mensch-
licher Unterkiefer)

Neckarbischofsheim

Heimatmuseum im Fünfeckigen Turm,
Museum im alten Schloss der Grafen von Helmstadt,
Feldbahn- und Industriemuseum

Neckargemünd

Heimatmuseum im alten Rathaus,
Waltcher Heimatstube im linken Torhäuschen
beim Stadttor

Neidenstein

Heimatmuseum im sog. Alten Schloss,
Fachwerkhaus aus dem 16. Jahrhundert

Neulußheim

Heimatstube im alten Bahnhof,
Turmuhrenmuseum im Dachgeschoss der Alten Schule

Offersheim

Gemeinde- und Forstmuseum
(Jährlicher Museumstag am 1. Mai unter dem Motto
„Lebendiges Handwerk“)

Plankstadt

Heimatmuseum in ehemaligem Bauernhaus

Rauenberg

Winzermuseum im ehem. Fürstbischöflich-Speyerischen Schloss

Reilingen

Heimatmuseum im historischen Gasthaus „Zum Löwen“.

Sandhausen

Heimatmuseum im alten Rathaus

St. Leon-Rot

Heimatmuseum im alten Rathaus St. Leon

Schriesheim

Besucherbergwerk Grube Anna-Elisabeth,
Museum Théo Kerg - Werke des Luxemburger Künstlers Théo Kerg

Schwetzingen

Restaurierte Prunkräume im Schwetzingen Schloss,
Karl-Wörn-Haus – Haus Schwetzingen Sammlungen
(Stadtgeschichtliches Museum im ehemaligen
Direktionsgebäude der Konservenfabrik Bassermann)

Sinsheim

Auto- und Technik-Museum Sinsheim,
Stadt- und Freiheitsmuseum im Alten Rathaus,
Heimatmuseum Sinsheim-Hoffenheim,
Museumshof „Lerchennest“ Sinsheim-Steinsfurt (Friedrich-der-Große-Museum),
Heimatstube der Pomázer Deutschen
in Sinsheim-Waldangelloch

Walldorf

Heimatmuseum im „Astor-Haus“ – von dem in Walldorf
geborenen späteren amerikanischen Multi-Millionär
Johann-Jakob Astor ursprünglich für die Altersversorgung
Mittelloser gestiftetes Gebäude,
Friedel Münch Museum (legendärer Motorradbauer)

Weinheim

Museum der Stadt Weinheim,
Antikes Wohnmuseum in altem Fachwerkhaus



Ein Besuchermagnet ist das Auto- und Technik-Museum in Sinsheim. Auf 30.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche finden sich über 3.000 Sportwagen, Lokomotiven, Flugzeuge u.v.m. Einzigartiges Highlight ist die Besichtigung der beiden Überschallflugzeuge Concorde und Tupolew. Auch ein IMAX-3D-Kino ist angeschlossen.

Wiesebach

Heimatmuseum im Dachgeschoss des heutigen Rathauses,
Ziegeleimuseum in der alten Ziegelei (Präsentation von Ziegel- und Küferhandwerk)

Wiesloch

Städt. Museum im ehem. mittelalterlichen Wehrturm „Dörndl“,
Feldbahn- und Industriemuseum im Lokschuppen in der Nähe des Bahnhofs Wiesloch-Walldorf

Überregional:

Heidelberg

Kurpfälzisches Museum,
Dt. Apothekermuseum auf dem Heidelberger Schloss,
Dt. Verpackungsmuseum,
Museum für sakrale Kunst, Jesuitenkirche

Mannheim

Reiss-Engelhorn-Museen,
Landesmuseum für Technik und Arbeit

Speyer

Historisches Museum der Pfalz,
Auto- und Technik-Museum

Kulturelle Vielfalt

Hier sind nur einige der alljährlich wiederkehrenden traditionellen Feste und Märkte aufgeführt. Selbstverständlich gibt es im Jahreslauf in allen Kreisgemeinden Kerwefeiern, Straßen- und Vereinsfeste, Weihnachtsmärkte und vieles mehr. Bitte beachten Sie deshalb unbedingt die Veröffentlichungen in der Tagespresse oder fordern Sie den Veranstaltungskalender beim Bürgermeisteramt der jeweiligen Gemeinde an.

Feste und Märkte (kleine Auswahl)

Januar:

Nußloch, Gajemännl Kummdag am 6. Januar

Februar:

Fastnachtsumzüge am Fastnachts-Sonntag in Mannheim/Ludwigshafen, am Fastnachts-Dienstag in Heidelberg sowie in vielen Städten und Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises

März:

Eschelbronn, Schreinermarkt
Schriesheim, Mathaisemarkt

April/Mai:

Überregional: Mannheim, Maimarkt

Mai:

Angelbachtal, Pfingstmarkt
Schwetzingen, Spargelsamstag
Sinsheim, Fohlenmarkt
Zuzenhausen, Dachsefranzfest

Juni:

Angelbachtal, Schlossparkserenade
Malsch, Malscher Weinfest
(mit längster Festtafel im Kraichgau)
Walldorf, Spargelmarkt

Juli:

Schwetzingen, Schlossplatzfest
Sinsheim, Stadtfest
Überregional: Speyer, Brezelfest



Als erstes und größtes Frühlingsfest der Region zieht der Schriesheimer Mathaisemarkt alljährlich in den ersten März-Wochen viele Besucher, nicht nur aus dem Rhein-Neckar-Dreieck, an.

August:

Angelbachtal, Ritterturnier + Mittelalterlicher Markt
Eberbach, Kuckucksmarkt
Ketsch, Backfischfest
Weinheim, Altstadtfest mit Handwerkermarkt

September:

Ladenburg, Altstadtfest
Leimen, Weinkerwe
Malsch, Pferdewallfahrt auf den Letzenberg
Wiesloch, Kurpfälzisches Winzerfest mit „Wein & Markt“
Überregional: Heidelberg, Heidelberger Herbst

Oktober:

Epfenbach, Epfenbacher Markttag
Rauenberg, Winzerkerwe
Schwetzingen, Schwetzinger Herbst
Sinsheim, Sinsheimer Herbst

November:

Neckargemünd, Katharinen- und Bohrermarkt
St. Leon-Rot, Sauerkrautmarkt

Dezember:

Weihnachts- und Nikolausmärkte
in zahlreichen Städten und Gemeinden,
Nachtwächterumzug auf dem Dilsberg
bei Neckargemünd in der Silvesternacht

Ein Paradies für Wasserratten

Ob zu Wasser, zu Lande oder in der Luft – die sportlichen Angebote im Rhein-Neckar-Kreis lassen kaum einen Wunsch offen.

Etwa 50 Hallenbäder und über 20 Freibäder bieten eine nahezu flächendeckende Versorgung mit Schwimmstätten im Rhein-Neckar-Kreis. Besondere Erwähnung verdienen dabei Erlebnisbäder wie das „Aquadrom“ in Hockenheim, das „Bellamar“ in Schwetzingen oder das „Miramar“ in Weinheim, die den Badegast wesentlich mehr als das Hallenbad herkömmlicher Art verwöhnen. Wellenbad, Massagebad, Sprudelbad oder Sauna laden hier unter vielem anderem zum Verweilen ein.

Zum Baden im Freien stehen darüber hinaus mehrere Seen zur Verfügung, deren gute Wasserqualität durch regelmäßige Prüfungen bestätigt wird. Ihre landschaftlich reizvolle Lage in der Rheinebene wird allgemein geschätzt und an Wochenenden sind sie das Ziel Tausender Badegäste. An Seen wie beispielsweise dem Waidsee in Weinheim oder dem Wiesensee in Hemsbach erfreuen sich nur Schwimmer. Auch Paddler und Segler, sogar Windsurfer finden dort ihr Revier. Eine Überraschung hat der Badesee von St. Leon und der Rheinauer See bei Brühl-Rohrhof parat: Seilbahnen versprechen hier ungetrübten Wasserski- oder Wakeboardgenuss. Infos unter www.wasserski-stleon.de und unter www.wsc-mannheim.de.

Kanufahrten sind auf den Rheinseitenarmen bei Ketsch und auf dem Neckar bei Eberbach möglich. Die Bundeswasserstraße mit ihrem überschaubaren Schiffsverkehr ist das gesamte Jahr über uneingeschränkt befahrbar. Infos gibt es im Internet unter www.kanu-bike.de

Freibäder

Bammental, Waldschwimmbad

Brühl, Freibad mit Riesenrutsche

Eberbach

Heddesheim, Freibad innerhalb des Badesees

Hemsbach, Freibad innerhalb des „Wiesensees“

Ilvesheim

Ketsch, mit Wellenbad und Sprunganlage

Ladenburg

Neckarbischofsheim, August-Schütz-Freibad

Neckargemünd, Terrassenschwimmbad

Reichartshausen, solarbeheiztes Freibad mit Sprunganlage und Wellenrutsche

Sinsheim

Schriesheim, Waldschwimmbad im Schriesheimer Tal

Schwetzingen, Bellamar-Freibad, solarbeheizt, mit Riesenrutsche und Sprunganlage

Walldorf, Waldschwimmbad mit kleinem Badesee und Riesenrutsche

Wiesloch, Freibad mit Riesenrutsche

Badeseen

Die Badeseen im Rhein-Neckar-Kreis werden – wie die Schwimmbäder – regelmäßig auf ihre Wasserqualität untersucht. Wie in den Jahren zuvor haben Sie auch 2006 wieder allesamt sehr gute Bewertungen erhalten!

Alt-/Neulußheim

„Blausee“, Badesee zwischen Alt- und Neulußheim mit großer Liegewiese, Spiel- und Sportplätzen, Umkleidekabinen, Kiosk, sanitären Anlagen und Grillplatz

Brühl-Rohrhof

Freizeitanlage Rheinauer See mit Liegewiese und Wasserskianlage

Heddesheim

Badesee mit großer Liegewiese, zwei Kioske, Minigolf, ein beheiztes Nichtschwimmerbecken und ein beheiztes Planschbecken, Sportplätze

Hemsbach

Wiesensee, Badesee und Freibad, mit Bootsverleih, Angelmöglichkeit, Campingplatz, Gaststätte und Kioske

Ketsch

Hohewiesensee, kleiner Badestrand mit Liegewiese

St. Leon-Rot

St. Leoner See, Freizeitanlage mit Bade- und Surfsee, Wasserskilift-Anlage, großer Campingplatz (Sommer- und Winterbetrieb) und Angelmöglichkeit.

Walldorf

Kleiner naturbelassener Badesee innerhalb des Waldschwimmbades

Weinheim

Waidsee, Strandbad

Hallenbäder

Altlußheim (Kleinschwimmhalle)

Brühl

Dossenheim, Hallenbad mit Solarien und Sprunganlage

Eberbach

Edingen-Neckarhausen, Hallen-Freizeitbad mit Massagepraxis, Sauna, Solarium und Liegewiese

Epfenbach (Kleinschwimmhalle)

Eppelheim

Heddesheim, Ozon-Hallenbad mit Solarium

Ilvesheim

Ketsch, Hallenbad mit Sprunganlage

Mauer

Neckarbischofsheim

Nußloch, Hallenbad mit Gegenstromanlage

Plankstadt (Kleinschwimmhalle)

Sandhausen (Kleinschwimmhalle)

Schönau

St. Leon-Rot (Kleinschwimmhallen in beiden Ortsteilen)

Sinsheim, Hallenbad mit Sprunganlage und Solarium

Waibstadt, Hallen-Freibad mit Liegewiese

Walldorf



Badespaß bei jedem Wetter bieten Erlebnisbäder wie das „Bellamar“ in Schwetzingen.

Erlebnisbäder

Hockenheim

Erlebnisbad Aquadrom

www.aquadrom-hockenheim.de

Badelandschaft mit Sportschwimmbecken, Riesenrutsche, Solebewegungsbecken, Massagewasserfall, Solarien, Sauna, römischem Dampfbad, FKK-Außenbereich

Schwetzingen

Erlebnisbad Bellamar

www.bellamar-schwetzingen.de

Badelandschaft mit Warmbadebecken, Whirlpools, Riesenrutsche, Sauna, Solarien, Massagebad

Weinheim

Erlebnisbad Miramar

www.miramar-bad.de

Badelandschaft mit Brandungsbad, Sprudelbad, Massagebad, Sauna, Solarien, Riesenrutsche, FKK-Außenbereich

Golfen wie die Stars

Im Rhein-Neckar-Kreis gibt es sechs Golfplätze, auf denen Sie professionelle Bedingungen vorfinden (Kurse auf Anfrage!)

Heddesheim

Golfclub Heddesheim e.V.

www.golfclub-heddesheim.de

Auf der ehemaligen Staatsdomäne Gut Neuzenhof befindet sich eine 18-Loch-Golfanlage

Lobbach-Lobendorf

Golfclub Heidelberg-Lobendorf e.V.

www.gc-heidelberg-lobendorf.de

18-Loch-Anlage am Biddersbacher Hof in idyllischer Landschaft

Offersheim

Golf-Club Rheintal e.V.

www.golfclubrheintal.de

Die 18-Loch-Anlage befindet sich im landschaftlich reizvollen Offersheimer Dünengelände am Rande des Hartwalds (Sandboden) und ist ganzjährig bespielbar.

St. Leon-Rot

Golfclub St. Leon-Rot e.V.

www.golfclub-stleon-rot.de

Die Anlage bietet den 18-Loch-Platz „Rot“, den 18-Loch-Platz „St. Leon“ und einen 9-Loch-Kurzplatz.

Die weltbesten Profigolfer sind hier bei den Europameisterschaften zu Gast!

Sinsheim

Golfclub Sinsheim

www.golfclubsinsheim.de

Buchenauerhof, 18-Loch-Anlage mit Übungsgelände und Kurzplatz

Wiesloch-Baiertal

Golf- und Landclub Hohenhardter Hof

www.golfclub-wiesloch.de

Landschaftlich interessante 18-Loch-Golfanlage auf einem ehemaligen Rittergut mit Höhenunterschieden bis zu 60 m.

Wer sich nicht auf die großen Plätze wagt, kann sich auf den zahlreiche **Mini- und Gartengolfanlagen** austoben. Macht besonders Kindern großen Spaß!

Minigolfanlagen gibt es in

Eppelheim

Heddesheim

Nußloch

Sandhausen

St. Leon-Rot

Schwetzingen

Schriesheim

Walldorf

Wiesloch

Hier gehen Sie in die Luft

Wer den Rhein-Neckar-Kreis aus der Vogelperspektive betrachten möchte, den laden die **Flugplätze** in Hockenheim, Herrenteich (bei Ketsch), Malsch, Sinsheim, Walldorf und Weinheim mit ihren Segelflugzeugen, Motorseglern und teilweise auch Motorflugzeugen zu Rundflügen ein.

Auch **Ballonfahrten** sind möglich. Informationen gibt es über das örtliche Telefonbuch und in der Tagespresse. Individuelle Fahrten im Heißluftballon bietet heidelberg-

ballon. Auf der Website www.heidelberg-ballon.de können auch Buchungen vorgenommen werden.

Besonders Wagemutige kommen bei einem Tandem-**Fallschirmsprung** auf ihre Kosten: Auf dem Sonderlandeplatz Herrenteich – buchbar über den Fallschirmspringerclub Mannheim e.V. (www.fsc-mannheim.de) und auf dem Fluggelände Walldorf beim dortigen Aero-Club (www.aeroclub-walldorf.de) ist dies möglich.

Drachenflieger haben sich an der Bergstraße bei Schriesheim einen Start und einen Landeplatz eingerichtet und nutzen die dort herrschenden Winde aus.

Ein ganz anderes Abenteuer in luftiger Höhe bietet der **Kletter- und Hochseilgarten** in Neckargemünd. Ob Balanceakte, waghalsige Sprünge und Schaukeln über den Baumwipfeln – der auf Baumstämmen errichtete Hindernisparcour beinhaltet zahlreiche Übungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, die in bis zu 12 Metern Höhe installiert sind. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.hochseilgarten-neckargemuend.de

Auf zwei und vier Rädern

Motorsport

Eine besondere Attraktion stellt das Motodrom in Hockenheim dar, das bei nationalen und internationalen Auto- und Motorradrennen Treffpunkt der Motorsportbegeisterten aus aller Welt ist. Ebenfalls für Motorsportler, die sich einmal selbst auf die Rennbahn wagen wollen, gibt es in Hockenheim auf dem Hockenheimring eine Kart-Bahn (www.hockenheimring.de), in Walldorf eine GoKart- und Motocross-Bahn (www.msc-walldorf-astoria.de) und in Hemsbach eine Indoor-Kartbahn (www.indoor-superkart.de)

Radfahren

Gut ausgebaute, beschilderte Radwege laden dazu ein, den Kreis auf dem Drahtesel kennenzulernen. In der Rheinebene, entlang der Bergstraße und im Bereich von Kraichgau und Odenwald wurde ein Radwegenetz von insgesamt 900 km Länge geschaffen. Zur besseren Orientierung hat das Landesvermessungsamt eine Radwanderkarte herausgegeben; sie bietet einen Überblick über das gesamte Radwegenetz und erleichtert dem Radwanderer die Tourenplanung. Die Karte ist über den

Buchhandel (ISBN 3-89021-733-8) oder über das Internet unter www.lv-bw.de zu beziehen.

Mountain-Biker bevorzugen die rasanten Abfahrten vom „Weißen Stein“ hoch über Dossenheim und rund um den „Königstuhl“ bei Heidelberg.

Inline-Skating

Von April bis September ist an jeweils einem Wochentag der Hockenheimring für Inline-Skater freigegeben. Dort kann man auf den Spuren von „Schumi&Co.“ auf der Formel-1-Rennstrecke rollen. Der kleine Kurs beträgt 2,6 km, der Grand-Prix-Kurs 4,5 km. Der Eingang befindet sich an der Haupttribüne B an der Zufahrt zum Fahrerlager.

Dort angeschlossen ist eine Inline-Skating-Schule, die verschiedene Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene anbietet und Spaß und Sicherheit auf den vier kleinen Rollen vermittelt. Termine und Infos gibt es im Internet unter: www.skate-hockenheimring.de

Auf zwei und vier Beinen

Wandern

Wanderfreunde kommen im Odenwald, im Neckartal, im Kraichgau und an der Bergstraße auf ihre Kosten. Die Wanderwege sind überall gut erschlossen und an schönen Wochenenden viel besuchte Ausflugsziele. Allein Eberbach am Neckar verfügt über 150 km markierte Wanderwege, ergänzt durch etwa 25 Wanderparkplätze und ebenso viele Schutzhütten. Ausgedehnte Wandermöglichkeiten bieten u. a. auch die Gemeinden Heiligkreuzsteinach, Neckargemünd und Schönbrunn.

Reiten

Zahlreiche Reithöfe und -vereine bieten für Anfänger und Fortgeschrittene, für Kinder und Erwachsene Reitunterricht und geführte Ausritte an.

Den Hardtwald mit seinen sandigen Böden in der Oberrheinebene durchzieht ein gut ausgebautes Reitwegnetz – hier führt auch der Badische Reiterpfad entlang. Wanderreiter finden im Odenwald und im Kraichgau Unterkunft für sich und ihre Vierbeiner.



Auch Landrat Dr. Jürgen Schütz (vorne) genießt die Landschaft gerne hoch zu Ross – wie hier mit der Wanderreiter-Gruppe im Odenwald.

Ein umfangreiches Verzeichnis über große und kleine Vereine, Pferdepenionen, Westernbetriebe und renommierte Ausbildungsstätte bietet das vom K.F. Schimper-Verlag Schwetzingen veröffentlichte Büchlein „Reiten im Rhein-Neckar-Dreieck“ (Stand: 2001), das über den Buchhandel (ISBN 3-87742-149-0) zu beziehen ist. Ergänzend hierzu hat der Verlag in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Faltpläne mit 21 Tourenvorschlägen herausgegeben. Sie sind ebenfalls über den Buchhandel (ISBN 3-87742-164-4) zu beziehen.

Wintersport

Gibt es im Rhein-Neckar-Kreis aufgrund des gemäßigten Klimas keine bedeutenden Wintersportgebiete, so finden Ski- und Rodelfans dennoch einige Möglichkeiten, ihren Hobbys nachzugehen.

Für Langläufer halten Wilhelmsfeld und Schönbrunn Loipen parat, die die Gemeinden bei ausreichender Schneelage spüren. Ebenfalls von den Schneeverhältnissen abhängig ist ein Skihang für Abfahrtsläufer auf dem Weißen Stein, dessen Schlepplift der Ski Club Dossenheim betreibt (www.skiclubdossenheim.com). Auch auf dem Kohlhof, der auf Heidelberg's Hausberg, dem Königstuhl liegt, ist Skifahren und Rodeln möglich.

In Eppelheim und Wiesloch befinden sich Eissporthallen; im Sportzentrum Heddesheim steht im Winter sogar eine Eisbahn im Freien zur Verfügung.

Besonderen „Eiszauber“ vor romantischer Kulisse gibt es auf dem Schlossplatz in Schwetzingen. Hier kann man je nach Witterung von Mitte November bis Ende Januar auf der Eisbahn seine Runden drehen. Auch auf dem Weinheimer Dürreplatz und in Heidelberg auf dem Karlsplatz gibt es Open-Air-Eisbahnen.

Mit Kind und Kegel unterwegs



Altlußheim
Vogelpark

Brühl
Naturschutzgebiet Kollerinsel
(über „Kollerfähre“ erreichbar)

Dielheim
Tierpark im Ortsteil Balzfeld

Dossenheim
Aussichtsturm auf dem „Weißen Stein“ (500 m ü.N.N.)

Eberbach
Ausflugs-Schifffahrten auf dem Neckar
(auch ab Heidelberg und Neckarsteinach möglich.
Infos unter bei Rhein-Neckar-Fahrgastschiffahrt
www.rnf-schiffahrt.de)
Höchster Baum Deutschlands (Douglasie 62,45 Meter),
Naturpark Neckartal-Odenwald mit Besucherzentrum

Hemsbach
„Steinerner Gaul“ Felsgebilde (Mühlweg),
Weinlehrpfad

Hirschberg

Wallfahrt zur Schwarzen Madonna

Hockenheim

Auto- und Motorradrennstrecke Motodrom mit Motorsportmuseum,
Gartenschaupark,
Hockenheimer Maislabyrinth in der Seewaldsiedlung
(im Spätsommer)

Ladenburg

Labyrinth im Maisfeld, Hegehof (im Spätsommer),
Grüner Ring, Deutschlands schönster Park,
Indoor-Spielpark „Jumpinn“

Malsch

Tierpark Letzenberg,
Weinwanderweg Letzenberg

Neckarbischofsheim

Feldbahn- und Industriemuseum

Neckargemünd

Kletter- und Hochseilgarten (am Schwimmbad)

Nußloch

Seilerei „Mundelsee“ (Besichtigung nach vorheriger Anmeldung),
Erlebnisweg Steinbruch

Offersheim

Dünen-Lehrpfad (Beginn beim Parkplatz des Hundesportvereins)

Plankstadt

„Erlebnisbrauereiführungen“ durch die Privat-Brauerei
„Welde“ (nur sonntags),
Vogelpark

Reilingen

Spargel- und Tabaklehrpfad

Sandhausen

Naturdenkmal Pferdtriebsdüne

Schriesheim

Besucherbergwerk Anna-Elisabeth,
Christian-Mayer-Volkssternwarte

Schwetzingen

Schlossgarten

Sinsheim

Auto- und Technik-Museum mit IMAX-3D-Kino

Walldorf

Tierpark,

Naturhistorischer Waldlehrpfad „Reilinger Eck“

Weinheim

Größter Exotenwald Deutschlands,

„Hermannshof“ – Versuchsgarten der Firma

Freudenberg,

„Sechs-Mühlen-Tal“ an der Weschnitz zwischen
Weinheim und Birkenau

Wiesebach

Naturlehrpfad

Wilhelmsfeld

Teltschik-Turm, Aussichtsturm auf dem 550 m hohen

„Schriesheimer Kopf“

Überegional:

Haßloch (Pfalz)

Freizeitpark „Holiday Park“

Heidelberg

Freizeitpark „Märchenparadies“ und

Falknerei auf dem Königstuhl,

Heidelberger Schloss mit Großem Fass,

Heidelberger Zoo

Mannheim

Luisenpark und Herzogenriedpark,

Planetarium

Buchen-Eberstadt

Tropfsteinhöhle

Lautertal (Odenwald)

Felsenmeer

Speyer

Auto- und Technik Museum mit IMAX-Kino,

Großaquarium „Sea Life“

Fröhliche Gastlichkeit

Strauß- und Besenwirtschaften haben auch im Rhein-Neckar-Kreis Tradition. Bitte beachten Sie, dass die „Besen“ nur saisonal geöffnet sind. Bitte fragen Sie nach den genauen Öffnungszeiten!

Hockenheim

Johanneshof (Gartenwirtschaft)
Seewaldsiedlung
www.johanneshof-online.de

Leimen-Gauangelloch

Miltner-Eulenberghof
Eulenberghof 1

Malsch

„Zum Bärtigen Winzer“
Brunnengasse 1

Wein- und Sektgut Bernd Hummel
Oberer Mühlweg 5
www.weingut-hummel.de

Weingut Herbert Becker
Oberer Jagdweg 13
www.weingutbecker.de

Weingut Antje Fleckenstein
Hauptstraße 121

„Reblaus“
Weingut Bös
Wiesenäcker 2
www.weingut-boes.de

Mühlhausen-Tairnbach
Bender's Besen
Dreibrücken 1

Rauenberg

Besenwirtschaft Meisersick
Malschenberger Str. 20

Besenwirtschaft Weingut Ihle
Höfe am Strässel 3
www.weingut-ihle.de

Reilingen

Besenwirtschaft und Brennerei Schell
Herrenbuckel
www.besenwirtschaft-schell.de

Schriesheim

Wehweck´s Keller
Talstr. 4
www.weingut-wehweck.de

Sinsheim-Hilsbach

Weingut Franz Markheiser
Unter der Stadt 14

Weinheim-Hohensachsen

Südtiroler Törggelestube
Unterer Viehweg 2
www.raffl-toerggelestube.de

Wiesloch

Besenwirtschaft Wimmer
Im Grassenberg 2
www.bauer-wimmer.de



Fröhliche Geselligkeit – lebendiges Brauchtum, hier bei der traditionellen Maibaum-Aufstellung in der Gemeinde Sandhausen.

Ferienstraßen für Genießer

Rund 20 Touristische Straßen gibt es in Baden-Württemberg. Sie führen den Reisenden durch die schönsten Landschaften und zu den berühmten Sehenswürdigkeiten des Landes.

Vier von ihnen kreuzen die Region Rhein-Neckar:

Die Badische Spargelstraße

Diese Feinschmeckeroute ist 135 km lang und geht von Schwetzingen, Reilingen, Bruchsal, Karlsruhe, Rastatt bis Lichtenau-Scherzheim. An der Route gibt es alles, was auf den Spargel hinweist: den Anbau, Direktvermarktung, Erzeugermärkte, Gastronomie und Lehrpfade. Schwetzingen ist die berühmteste Spargelstadt der Welt, die Spargel- und Tabakgemeinde Reilingen ist Sitz des Förderkreises Spargelbau e.V. Überall finden in der Saison (Mitte April - Ende Juni) Feste rund um den Spargel statt.

www.badische-spargelstrasse.de

Die Bergstraße

An der Bergstraße hält der Frühling zuerst seinen Einzug und verwandelt sie in einen bunten Blumenstrauß. Sogar Mandelbäume, Aprikosen und Pfirsiche gedeihen hier prächtig. Die Bergstraße führt vom hessischen Darmstadt über Bensheim - Lorsch - Heppenheim nach Weinheim, Heidelberg und Wiesloch.

Zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie historische Marktplätze, Fachwerkhäuser, Burgen und Schlösser, sowie ein reichhaltiges Kulturangebot machen die Bergstrasse zu einem touristischen „Highlight“.

www.diebergstrasse.de

Die Weinstraße Kraichgau-Stromberg

Ideale Bedingungen für den Weinbau bietet die Landschaft des Kraichgaus und Strombergs. Auf Hang-, Terrassen- und Steillagen gedeihen rassige, körperreiche Weißweine ebenso hervorragend wie kernige, vollmundige Rotweine.

Die 1995 ausgeschilderte Weinstraße Kraichgau-Stromberg verbindet 47 Städte und Gemeinden. Als einzige deutsche Weinstraße führt sie durch zwei Weinbau-Regionen, nämlich Baden und Württemberg. Der Wein

steht im Mittelpunkt vieler Aktivitäten im Kraichgau-Stromberg. Hierzu gehören Wein- und Hoffeste, Weinproben, Winzervesper im Weinberg oder der Besuch in einer der zahlreichen Besenwirtschaften und Keltern. Auch Weinbergstouren, Kellerführungen und Urlaub auf dem Winzerhof werden angeboten.

www.weinstrasse-kraichgau-stromberg.de

Die Burgenstraße

Die Burgenstraße bietet viele Möglichkeiten, zwischen-durch in die gute alte Zeit einzutauchen. Über 70 Burgen und Schlösser liegen am Weg, der von Mannheim über Heidelberg, Heilbronn, Rothenburg ob der Tauber, Nürnberg, Bamberg und Bayreuth bis nach Prag führt.

Die Straße schlängelt sich wie selbstverständlich durch Bilderbuchlandschaften. Das Neckartal, der Verlauf der Jagst und der Tauber zählen zu den zauberhaften Eindrücken entlang der Straße.

www.burgenstrasse.de



Ländliche Idylle am Neckar.

Unterkünfte und weitere Informationen

Weitere Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Unterkünften und Freizeitmöglichkeiten erhalten Sie bei den Touristikgemeinschaften der Region:

Region Kurpfalz

Touristikgemeinschaft Kurpfalz e.V.

Postfach 10 58 60
69048 Heidelberg
www.kurpfalz-tourist.de

Region Bergstraße

Tourismus Service Bergstraße

Großer Markt 9
69469 Heppenheim
www.diebergstrasse.de

Region Odenwald

Touristikgemeinschaft Odenwald e.V.

Scheffelstr. 1
74821 Mosbach
www.tg-odenwald.de

Region Kraichgau-Stromberg

Touristikgemeinschaft Kraichgau-Stromberg
Melanchtonstr. 32
75015 Bretten
www.kraichgau-stromberg.com

Reiseland Baden-Württemberg

Tourismus-Marketing Baden-Württemberg

Esslinger Straße 8
70182 Stuttgart
www.tourismus-bw.de

Campingplätze

Eberbach

Campingpark Eberbach
www.campingpark-eberbach.de

Heiligkreuzsteinach

Campingplatz Seip

Hemsbach

Campingplatz Hemsbacher Wiesensee

Neckargemünd

Camping Haide
www.camping-haide.de

Campingplatz an der Friedensbrücke
www.camping-am-neckar.de

Camping Strandcafe unterm Dilsberg
www.camping-dilsberg.de

Schönau-Altneudorf

Campingplatz Steinachperle
www.camping-steinachperle.de

Schriesheim

Campingplatz Herbert Schwing

Sinsheim

Camping Hilsbachtal
www.camping-hilsbachtal.de

St. Leon-Rot

Campingplatz Erholungsanlage St. Leoner See
www.st.leoner-see.de

Walldorf

Camping Walldorf-Astoria

Die Städte und Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises im Internet

PLZ	Gemeinde	Homepage http://
68804	Altlußheim	www.altlussheim.de
74918	Angelbachtal	www.angelbachtal.de
69245	Bammental	www.bammental.de
68782	Brühl	www.bruehl-baden.de
69234	Dielheim	www.dielheim.de
69221	Dossenheim	www.dossenheim.de
69412	Eberbach	www.eberbach.de
68535	Edingen-Neckarhausen	www.edingen-neckarhausen.de
74925	Epfenbach	www.epfenbach.de
69214	Eppelheim	www.eppelheim.de
74927	Eschelbronn	www.eschelbronn.de
69251	Gaiberg	www.gaiberg.de
69434	Heddesbach	www.heddesbach.de
68542	Heddesheim	www.heddesheim.de
69253	Heiligkreuzsteinach	www.heiligkreuzsteinach.de
74921	Helmstadt-Bargen	www.helmstadt-bargen.de
69502	Hemsbach	www.hemsbach.de
69493	Hirschberg	www.hirschberg-bergstrasse.de
68766	Hockenheim	www.hockenheim.de
68549	Ilvesheim	www.ilvesheim.de
68775	Ketsch	www.ketsch.de
68526	Ladenburg	www.ladenburg.de
69514	Laudenbach	www.gemeinde-laudenbach.de
69181	Leimen	www.leimen.de
74931	Lobbach	www.lobbach.de
69254	Malsch	www.malsch-weinort.de
69256	Mauer	www.gemeinde-mauer.de
74909	Meckesheim	www.meckesheim.de
69242	Mühlhausen	www.muehlhausen-kraichgau.de
74924	Neckarbischofsheim	www.neckarbischofsheim.de
69151	Neckargemünd	www.neckargemuend.de
74933	Neidenstein	www.neidenstein.de

68809	Neulußheim	www.neulussheim.de
69226	Nußloch	www.nussloch.de
68723	Oftersheim	www.oftersheim.de
68723	Plankstadt	www.plankstadt.de
69231	Rauenberg	www.rauenberg.de
74934	Reichartshausen	www.reichartshausen.de
68799	Reilingen	www.reilingen.de
69207	Sandhausen	www.sandhausen.de
69250	Schönau	www.stadt-schoenau.de
69436	Schönbrunn	www.gemeinde-schoenbrunn.de
69198	Schriesheim	www.schriesheim.de
68723	Schwetzingen	www.schwetzingen.de
74889	Sinsheim	www.sinsheim.de
74937	Spechbach	www.spechbach.de
68789	St. Leon-Rot	www.st-leon-rot.de
74915	Waibstadt	www.waibstadt.de
69190	Walldorf	www.walldorf.de
69469	Weinheim	www.weinheim.de
69257	Wiesenbach	www.wiesenbach-online.de
69168	Wiesloch	www.wiesloch.de
69259	Wilhelmsfeld	www.wilhelmsfeld.de
74939	Zuzenhausen	www.zuzenhausen.de

Besuchen Sie uns im Internet!
www.rhein-neckar-kreis.de